



Zukunftsperspektiven

Absolventen dieses Studienganges haben vielfältige Einsatzmöglichkeiten, z. B. in Forschung, Konstruktion und Erzeugnisentwicklung, Fabrik- und Anlagenplanung, Produktionsvorbereitung und Produktion, Maschinen- und Anlageninstandhaltung, Qualitätssicherung, Management und Marketing. Sie übernehmen außerdem Aufgaben im öffentlichen Dienst oder arbeiten als Selbständige in einem Ingenieurbüro. Je nach gewählter Studien- und Vertiefungsrichtung können die Absolventen tätig werden als Konstrukteure, Betriebsingenieure, Technologen, Fertigungsinformatiker sowie für solche speziellen Industriezweige wie den Energiemaschinen-, Werkzeugmaschinenbau, die Fördertechnik, die Luftfahrzeugtechnik, den Werkzeugbau, oder die Technische Gebäudeausrüstung. Für Absolventen, die vorrangig in der Forschung arbeiten wollen, besteht die Möglichkeit, in einem Promotionsverfahren den Doktorgrad (Dr.-Ing.) zu erwerben.

Kontakt

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Telefon: +49 351 463-36063

E-Mail: studienberatung@tu-dresden.de

Web: <http://tu-dresden.de/studienberatung>

Weitere Ansprechpartner finden Sie unter:

<http://tu-dresden.de/sins/stg/293>



Impressum

Herausgeber: Technische Universität Dresden

Redaktion: Fakultät Maschinenwesen

Gestaltung: Claudia Melzer-Schawinsky

Redaktionsschluss: Mai 2015

Maschinenbau



Studienbeginn	Wintersemester
Regelstudienzeit	20 Semester
Studienform	Fernstudium
Studententyp	grundständig
Abschluss	Diplom

Profil des Studiengangs

Der Maschinenbau gehört zu den traditionellen Ingenieurdisziplinen und löst Fragen der Entwicklung, der Fertigung und des Betriebes von Maschinen und Anlagen in allen Bereichen der Wirtschaft. Das Maschinenbaustudium an der TU Dresden umfasst neben einer natur- und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenausbildung methoden- und aufgabenorientierte Studienrichtungen/-schwerpunkte sowie ein umfangreiches Spektrum an Spezialisierungen. Für eine davon entscheidet sich jeder Studierende nach Neigung und beruflichen Vorstellungen. In allen Bereichen spielt die Automatisierung der Fertigungsprozesse und zunehmende Einbeziehung der Informationstechnologien eine immer wichtigere Rolle. Die Wissensvermittlung erfolgt einerseits im Hinblick auf die rationelle Nutzung der Maschinen und Anlagen, aber auch andererseits auf den umweltgerechten Einsatz der Technik und die verantwortungsvolle Nutzung der Ressourcen.

Fernstudium

Das technische Fernstudium hat an der TU Dresden eine lange Tradition. Beruf und Studium können sinnvoll verknüpft werden. Die Anforderungen des Fernstudiums entsprechen denen des Direktstudiums, der Wechsel zwischen beiden Studienformen ist mit Semesterrückmeldung im geraden Semester möglich. Wissenserwerb und Wissensvertiefung werden im Wesentlichen durch angeleitetes Selbststudium und mit Hilfe von aufbereiteten Studienmaterialien erreicht. Im Verlaufe eines Semesters werden drei- bis viermal jeweils freitags und samstags Gruppenkonsultationen und Laborpraktika an der TU Dresden angeboten. Prüfungen werden gemeinsam mit den Präsenzstudenten am Ende eines jeden Semesters abgelegt.

Zugangsvoraussetzung und Bewerbung

Die jeweiligen Bewerbungsmodalitäten und ggf. Zulassungsbeschränkungen können dem Studieninformationssystem (SInS) entnommen werden: <http://tu-dresden.de/sins>
Die Bewerbung erfolgt online.

Studieninhalt und Studienverlauf

Grundstudium 1. bis 8. Semester:

Das Grundstudium dient der Vermittlung von Grundkompetenzen und beinhaltet Module vor allem zum Erwerb der mathematisch naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Grundkenntnisse. Dazu gehören vor allem die Fachgebiete Technische Mechanik, Technische Thermodynamik, Strömungslehre und Elektrotechnik. Es werden aber auch allgemeine Grundlagen des Maschinenbaus wie z. B. Konstruktion und Fertigung, Maschinenelemente und Werkstofftechnik gelehrt. Ein vierwöchiges Grundpraktikum kann auf freiwilliger Basis absolviert werden und wird empfohlen.

Hauptstudium 9. bis 20. Semester:

Das Hauptstudium bietet in der gewählten Studienrichtung neben einem Pflichtprogramm Vertiefungsmöglichkeiten auf wahlobligatorischer Grundlage. Es werden vier Studienrichtungen angeboten (siehe Graphik).

